

Inhaltsverzeichnis

Sitzungsdokumente	
Tagesordnung Ausschüsse	2
Vorlagendokumente	
TOP Ö 2 Vorstellung der Stabsstelle Digitalisierung I/S1	
Mitteilung 2021/1499	5
TOP Ö 3 Bürger*innenbeteiligung im Rahmen der Aufstellung des Doppelhaushaltes 2023/2024	
Vorlage 2021/1463	6
TOP Ö 4 Meldeportal	
Vorlage 2021/1242	9
Antrag-Die-Fraktion-Meldeportal-Bürgeranliegen 2021/1242	11
TOP Ö 5 SmartCityApp-Citykey	
Vorlage 2021/1397	12
Antrag-SPD-SmartCityApp-Citykey 2021/1397	14
TOP Ö 6 Digitale Rechnungsverarbeitung "X-Rechnung"	
Vorlage 2021/1402	15
antrag spd 02.11.2021-03-11-2021_09-15-59 2021/1402	17
PM 27.04.2020 2021/1402	18
TOP Ö 7 Mitteilungen	
Deckblatt Mitteilungen	20
TOP Ö 8 Anfragen der Fraktionen	
Deckblatt Anfragen der Fraktionen	21
TOP Ö 9 Anfragen der Ausschussmitglieder	
Deckblatt Anfragen der Ausschussmitglieder	22

An alle
Mitglieder des

**Ausschusses für Bürger*innenbeteiligung, Digitalisierung,
Beteiligungssteuerung und Verbraucherschutz**

nachrichtlich
an alle Stadtverordneten

Einladung zur Sitzung des	NR. 2021/4
Ausschusses für Bürger*innenbeteiligung, Digitalisierung, Beteiligungssteuerung und Verbraucherschutz	

Sitzungstermin **Mittwoch, 08.12.2021, 18:00 Uhr**
Sitzungsort **Kölner Straße 167**
53840 Troisdorf

Die aktuellen Regelungen der Coronaschutzverordnung sind zu beachten.

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

Niederschrift

- | | | |
|---|--|------------------|
| 1 | Genehmigung der Niederschrift
hier: Sitzung des Ausschusses für Bürger*innenbeteiligung,
Digitalisierung, Beteiligungssteuerung und Verbraucherschutz am
16.09.2021 | 2021/1500 |
| 2 | Vorstellung der Stabsstelle Digitalisierung I/S1 | 2021/1499 |
| 3 | Bürger*innenbeteiligung im Rahmen der Aufstellung des
Doppelhaushaltes 2023/2024 | 2021/1463 |
| 4 | Meldeportal für Bürgeranliegen
Antrag der Fraktion "Die Fraktion" vom 20. September 2021 | 2021/1242 |
| 5 | SmartCityApp-Citykey
Antrag der SPD-Fraktion vom 01. November 2021 | 2021/1397 |
| 6 | Digitale Rechnungsverarbeitung "X-Rechnung"
hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 01. November 2021 | 2021/1402 |
| 7 | Mitteilungen | |

Einladung zur Sitzung des Ausschusses für **Bürger*innenbeteiligung,**
Digitalisierung, Beteiligungssteuerung und Verbraucherschutz am 08.12.2021

- 8 Anfragen der Fraktionen
- 9 Anfragen der Ausschussmitglieder

Einladung zur Sitzung des Ausschusses für **Bürger*innenbeteiligung,**
Digitalisierung, Beteiligungssteuerung und Verbraucherschutz am 08.12.2021

II. Nichtöffentlicher Teil

10 Mitteilungen

10.1 Übersicht Freifunk Anschlüsse

2021/1498

11 Anfragen der Fraktionen

12 Anfragen der Ausschussmitglieder

Guido Schaefers
Vorsitzender

Stadt Troisdorf
Der Bürgermeister
Az: I/S1

Datum: 19.11.2021

Mitteilungsvorlage, DS-Nr. 2021/1499

öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Ausschuss für Bürger*innenbeteiligung, Digitalisierung, Beteiligungssteuerung und Verbraucherschutz	08.12.2021			

Betreff: Vorstellung der Stabsstelle Digitalisierung I/S1

Mitteilungstext:

Seit 01.11.2021 ist Herr Fabian Wagner Leiter der Stabsstelle Digitalisierung der Stadt Troisdorf. Herrn Wagner wird in der heutigen Sitzung des BDBV die Gelegenheit zur Vorstellung seiner Person und der Arbeit der Stabsstelle geboten.

Alexander Biber
Bürgermeister

Stadt Troisdorf
Der Bürgermeister
Az: III/20

Datum: 15.11.2021

Vorlage, DS-Nr. 2021/1463

öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Ausschuss für Bürger*innenbeteiligung, Digitalisierung, Beteiligungssteuerung und Verbraucherschutz	08.12.2021			
Haupt- und Finanzausschuss	25.01.2022			
Rat	15.02.2022			

Betreff: Bürger*innenbeteiligung im Rahmen der Aufstellung des Doppelhaushaltes 2023/2024

Beschlussentwurf:
Nach Beratung

Auswirkungen auf den Haushalt:

Finanzielle Auswirkungen: Ja – siehe Sachdarstellung

Sachdarstellung:

Im Doppelhaushalt 2021/2022 (Produktgruppe 0101, Seite 57) wurden durch den Rat 10.000 Euro für die Vorbereitung einer Bürgerbeteiligung im Rahmen der Aufstellung des Doppelhaushaltes 2023/2024 zur Verfügung gestellt.

Mit diesem Betrag können die Sachaufwendungen für die Öffentlichkeitsarbeit und die Bereitstellung einer Internetplattform durch einen Dienstleister finanziert werden.

Die Verwaltung schlägt vor, im Doppelhaushalt 2023/2024 ein Bürger*innenbudget in Höhe von 80.000 Euro (ca. 1,00 € pro Einwohner*in, Stand 30.06.2021 = 78.010 Einwohner*innen) bereitzustellen und hierzu Vorschläge einzuholen und bewerten zu lassen.

Folgender zeitlicher Ablauf käme in Betracht:

Vorschlagsphase Insgesamt 16 Tage, davon fallen 6 auf Wochenenden. Die Vorschlagsphase soll mit Werbung in Form von Plakaten, Anzeigen im Rundblick und Hinweisen in sozialen Medien begleitet werden.	24.09.2022 – 09.10.2022
Erstbewertung durch die Verwaltung Aussage zu grundsätzlicher Realisierbarkeit im Rahmen des vorgegebenen Budgets, gegebenenfalls Hinweis auf Folgekosten (Vorschläge werden wegen des engen Zeitrahmens zur Prüfung in die Fachämter gegeben, sobald sie eintreffen).	10.10.2022 – 14.10.2022
Abstimmungsphase Insgesamt 16 Tage, davon fallen 6 auf Wochenenden. Die ersten 9 Abstimmungstage fallen in die Herbstferien.	15.10.2022 - 30.10.2022
Abschließende Bewertung durch die Verwaltung und Erstellung der Beschlussvorlage	31.10.2022 – 09.11.2022
Beratung im Haupt- und Finanzausschuss gleichzeitig mit den Haushaltsberatungen	15.11.2022
Beschlussfassung im Rat	29.11.2022
Realisierungsphase Umsetzung der durch den Rat angenommenen Vorschläge.	ab 01.01.2023

Der zur Verfügung zu stellende Betrag könnte insgesamt für alle Vorschläge oder aufgeteilt für Vorschläge mit Ortsteilbezug bereitgestellt werden. Mögliche Aufteilungsoptionen sind in der nachfolgenden Tabelle dargestellt.

Einwohner Troisdorf zum 30.06.2021		nach Einwohnern	mit Sockel 3.000 Euro	mit Sockel 5.000 Euro
Gesamt	78.010			
Troisdorf	17.106	17.600	12.600	9.400
Altenrath	2.256	2.300	4.300	5.600
Bergheim	5.689	5.800	6.200	6.500
Eschmar	3.258	3.300	4.800	5.800
Friedrich-Wilhelms-Hütte	7.101	7.300	7.000	6.800

Einwohner Troisdorf zum 30.06.2021		nach Einwohnern	mit Sockel 3.000 Euro	mit Sockel 5.000 Euro
Kriegsdorf	3.285	3.400	4.900	5.800
Müllekoen	1.835	1.900	4.000	5.500
Oberlar	6.077	6.200	6.400	6.600
Rotter See	3.947	4.100	5.200	6.000
Sieglar	8.796	9.000	8.000	7.300
Spich	13.074	13.400	10.400	8.300
West	5.586	5.700	6.200	6.400
		80.000	80.000	80.000

Um Beratung wird gebeten.

.

In Vertretung

Horst Wende
Beigeordneter und Stadtkämmerer

Stadt Troisdorf
Der Bürgermeister
Az: I/01

Datum: 15.11.2021

Vorlage, DS-Nr. 2021/1242

öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Ausschuss für Bürger*innenbeteiligung, Digitalisierung, Beteiligungssteuerung und Verbraucherschutz	08.12.2021			

Betreff: Meldeportal für Bürgeranliegen
Antrag der Fraktion "Die Fraktion" vom 20. September 2021

Beschlussentwurf:
Der Ausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Auswirkungen auf den Haushalt:
Finanzielle Auswirkungen: Nein

Sachdarstellung:
Die Stadtverwaltung Troisdorf bietet bereits die Möglichkeit, Mängel, Schäden oder sonstige Anliegen digital zu melden. Hierfür steht unter <https://www.troisdorf.de/buergerbeschwerden> ein geführtes Online-Formular zur Verfügung. Über dieses können neben textlichen Meldungen auch Fotos und ein Standort übermittelt werden. Bei Nutzung über ein Smartphone kann die Standortangabe über das GPS des Gerätes präzise weitergegeben werden. Sämtliche Meldungen erhalten eine automatisierte Eingangsbestätigung und werden zunächst zentral im Bürgermeisterbüro bearbeitet. Von hier werden die zuständigen Fachämter um einen Antwortentwurf an das Bürgermeisterbüro oder um eigenständige Bearbeitung gebeten. Zusätzlich steht eine Übersicht der Online-Dienste unter <http://www.troisdorf.de/onlinedienste> zur Verfügung.

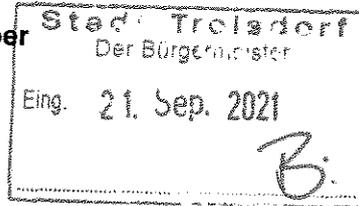
Zwischen dem 01.01.2021 und dem 15.11.2021 wurden 948 Vorgänge bearbeitet. Knapp 40 Vorgänge sind derzeit in Bearbeitung, so dass gut 1.000 Eingaben der Bürger*innen seit Jahresbeginn erfolgt sind. Die Verwaltung sieht aktuell keine Notwendigkeit, das etablierte Verfahren zu ändern. Weitergehende Optimierungen digitaler Dienstleistungen werden sich im Zuge des durch die Stabsstelle Digitalisierung zu erstellenden Smart City Konzeptes ergeben.

Alexander Biber
Bürgermeister

Die FRAKTION – UWG Regenbogen und Die PARTEI
 Kölner Str. 176, 53840 Troisdorf
 kontakt@die-fraktion-troisdorf.de

An:

Bürgermeister Alexander Biber



Troisdorf, 20.09.2021

Antrag: Meldeportal für Bürgeranliegen.

Sehr geehrte Herr Bürgermeister,

Die FRAKTION bittet um Aufnahme in den nächsten Ausschuss für Bürger*innebeteiligung, Digitalisierung, Beteiligungssteuerung und Verbraucherschutz.

Die Stadt Bonn betreibt die Website anliegen.bonn.de, auf dem Bürger*Innen Probleme wie z.B. Autowracks, zugewucherte Geh- und Radwege, wilder Müll oder Schäden an öffentlichem Eigentum melden können.

Ein solches Portal kann flexibel mit neuen Punkten erweitert werden und Anliegen der Bürger*Innen landen schneller bei den zuständigen Stellen.

Die Möglichkeit Fotos und Positionsdaten dabei hoch zu laden erleichtert für die Bearbeitenden die Identifizierung und Beseitigung des Problems.

Eine Mobilversion könnte in die „Troisdorf App“ integriert werden und würde somit dessen Nutzen und Attraktivität steigern.

Mit freundlichen Grüßen,

Kai Huneke, Stadtverordneter

Rats-/ Ausschuss-/ Bürger-/ -antrag/ -anfrage

- federführendes Dezernat/Amt J10A
(Vorlagenersteller)
- sonstige beteiligte Dez./Ämter _____
(Stellungnahme an federführendes Amt)
- folgenden OE's z.K. B10A
- Ausschuss/Rat (Schriftführung) B0BVA/SE 0A

Stadt Troisdorf
Der Bürgermeister
Az: I/01

Datum: 02.11.2021

Vorlage, DS-Nr. 2021/1397

öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Ausschuss für Bürger*innenbeteiligung, Digitalisierung, Beteiligungssteuerung und Verbraucherschutz	08.12.2021			

Betreff: SmartCityApp-Citykey
Antrag der SPD-Fraktion vom 01. November 2021

Beschlussentwurf:
Der Ausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Auswirkungen auf den Haushalt:

Finanzielle Auswirkungen: nein

Sachdarstellung:

Bei der App Citykey handelt es sich um ein standardisiertes Produkt der Deutschen Telekom AG. Die App ist im App Store und im Google Play Store erhältlich. Bundesweit beteiligen sich bisher die Städte Hennef und Siegburg an der App. Die Verwaltung hat die App auf ihre Funktionalitäten hin geprüft und ist zu dem Entschluss gekommen, sich vor dem Hintergrund des aktuellen Entwicklungsstands der App, sich dieser vorerst nicht anzuschließen.

Die App Citykey ist im Wesentlichen eine Linksammlung der jeweiligen kommunalen Website. Die integrierten Online-Formulare müssen seitens der jeweiligen Kommune zur Verfügung gestellt werden. Schnittstellen zu dem Portalverbund.NRW sind nicht vorhanden. Somit bietet die App derzeit weder Ansätze zur Erfüllung der Vorgaben des Online-Zugang-Gesetzes (OZG) noch einen wirklichen Mehrwert für die Bürger*innen.

Die Website der Stadt Troisdorf www.troisdorf.de ist nach dem kürzlich erfolgten Relaunch bereits responsiv und bietet mit ihrer modernen nutzerfreundlichen Struktur ein umfassendes Informations- und Dienstleistungsangebot. Um weitere im OZG vorgesehenen Online-Dienste zur Verfügung zu stellen, führt die Verwaltung aktuell Gespräche mit der regio iT zur möglichen Einführung des Bürgerportals mit einer

entsprechenden Schnittstelle zum Portalverbund.NRW.

Schon heute sind die Troisdorf-App (basierend auf dem Stadtportal www.troisdorf.city, verantwortlich: mediata GmbH) und die Tro4me-App (verantwortlich: Stadtwerke Troisdorf GmbH) in den einschlägigen App Stores verfügbar. In die Entscheidung, ob eine (ggfls. weitere) Stadt-/Smart City-App erforderlich ist und welche Funktionen diese aufweisen soll, sollten aus Sicht der Verwaltung, einerseits die Erkenntnisse der Studie des IFH Köln/der TROWISTA („Chancen und Potentiale digitaler Entwicklungen zur Stärkung des Troisdorfer Einzelhandels“) und andererseits der Smart City-Strategie-Prozess 2022 einfließen.

.

Alexander Biber
Bürgermeister

SPD FRAKTION TROISDORF Kölner Straße 176 / 53840 Troisdorf

Herrn
Bürgermeister
Alexander Biber
Rathaus



Per Fax: 02241-9008001

1. November 2021

SmartCityApp „Citykey“

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

namens der SPD Fraktion von beantragen wir zur nächsten Sitzung des Ausschusses für BDBV den o.g. Tagesordnungspunkt mit einem Sachstandsbericht, welche Städte die SmartCityApp „Citykey“ oder eine vergleichbare App nutzen, um vielfältige Bürgerservices mit eigener persönlicher Vorzugs-Konfiguration mit wenigen Klicks ohne langwieriges Scrollen zu ermöglichen.

Hierbei sind folgende Nutzungsmöglichkeiten geschaffen/geplant:

- Mängelmeldungen und Beschwerdemanagement
- Terminplattform für Bürgerinformationen, Vereins-, Kultur-, Sport- und Freizeitveranstaltungen
- Aktuelle Anlassinformationen wie Warnungen, Sperrungen, Unfälle, Suchinfos der Polizei, Umleitungsnavigation
- Übliche An-, Ab- und Ummeldungen, Bescheinigungen, Parkausweise usw.
- Touristische Informationen mit verkehrlichen Hinweisen
- Gewerbliche Informationen
- Integration des „E-Perso“

Begründung

Ausweichlich der analogen und digitalen Medien haben mehrere Nachbarstädte in Zusammenarbeit mit der Telekom eine SmartCityApp für digitale Bürgerservices aktiv gestellt. Wieder einmal ist von Troisdorf keine Rede, wenn es um digitale Modellprojekte oder gar schon praktische Veränderungen geht. Daher bitten wir um Auskunft bis zur Sitzung, wann in Troisdorf mit welchem Anbieter ähnlicher digitaler Bürgerservice geschaffen wird wie er in den kleineren Nachbarstädten jetzt umgesetzt ist.

SPD FRAKTION
TROISDORF

T +49 2241 900-770
F +49 2241 900-880
fraktion@spd-troisdorf.de

Kölner Straße 176
53840 Troisdorf

VR-Bank Rhein-Sieg eG
BIC GENODE3301
IBAN DE69 3706 9520 1302 0620 28

spd-troisdorf.de/fraktion



Guido Schaefers Ratsvorsitzender
Achim Tüttenberg Stadtvorstand
Harald Schliekert Fraktionsvorsitzender

- * federführendes Dezernat/Amt (Vorlagenersteller) 710.1
- * sonstige beteiligte Dez./Ämter _____
- * folgenden OE's z.K. 1310.1
- * Ausschuß/Rat (Schriftführung) BDBVA1 570.1

Stadt Troisdorf
Der Bürgermeister
Az: I/10

Datum: 03.11.2021

Vorlage, DS-Nr. 2021/1402

öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Ausschuss für Bürger*innenbeteiligung, Digitalisierung, Beteiligungssteuerung und Verbraucherschutz	08.12.2021			

Betreff: Digitale Rechnungsverarbeitung "X-Rechnung"
hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 01. November 2021

Beschlussentwurf:

Der Ausschuss für Bürger*innenbeteiligung, Digitalisierung, Beteiligungssteuerung und Verbraucherschutz nimmt die Ausführung der Verwaltung zur Kenntnis.

Auswirkungen auf den Haushalt:

keine

Sachdarstellung:

Die Verwaltung teilt mit, dass die Annahme und Verarbeitung von digitalen Rechnungen sowohl als PDF als auch im X- Standard bereits seit April 2020 möglich ist.

Die entsprechende Pressemitteilung vom 27.04.2020 ist als Anlage zur Kenntnis für den Ausschuss beigelegt.

Darüber hinaus stehen für Rechnungsstellende die entsprechenden Informationen auf der Internetseite unter

<https://www.troisdorf.de/de/buergerservice/leistungen/NRW:entry:8695-VLR/zentraler-rechnungseingang/> zur Verfügung.

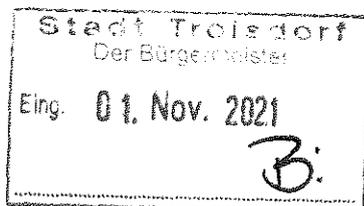
Außerdem wurden Firmen, die häufig Rechnungen an die Stadt Troisdorf erstellen, separat im April 2020 auf die neuen Möglichkeiten der Rechnungsübersendung hingewiesen und gebeten, hiervon im Sinne von Umwelt- und Klimaschutzaspekten sowie Wirtschaftlichkeitsgründen reichlich Gebrauch zu machen.

Der Eingang von digitalen Rechnungen im PDF- Format überwiegt derzeit die Anzahl der Rechnungen im X- Standard. Als Gründe geben viele Firmen auf Nachfrage an, dass die digitale Umstellung der Rechnungsabwicklung dort auf X- Standard (noch) nicht geplant ist. Insofern ergibt sich hier kein weiterer Handlungsbedarf im Sinne des zur Beratung stehenden Fraktionsantrages vom 01.11.2021.

Alexander Biber
Bürgermeister

SPD FRAKTION TROISDORF Kölner Straße 176 / 53840 Troisdorf

Herrn
Bürgermeister
Alexander Biber
Rathaus



Per Fax: 02241-9008001

1. November 2021

Digitale Rechnungsverarbeitung „X-Rechnung“

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

namens der SPD Fraktionen beantragen wir zur nächsten Sitzung des Ausschusses für BDBV im Rahmen eines ordentlichen Tagesordnungspunkts darzulegen, wann Sie beabsichtigen, die digitale Rechnungsverarbeitung im Sinne des NRW-E-Government-Gesetzes in Troisdorf einzuführen.

Begründung:

Der Rhein-Sieg-Kreis hat die sog. X-Rechnung zwecks Vereinfachung und Beschleunigung der Rechnungslegung, Archivierung und Bezahlung nach Beteiligung der Wirtschaft bereits eingeführt. Da die Verwaltung der Stadt Troisdorf inklusive ihrer Töchter größen- und bedeutungsmäßig mit der Kreisverwaltung zu vergleichen ist, sollte sie dieser bei der Digitalisierung nicht hinterherhinken und die mögliche Einsparung wertvoller sachlicher und zeitlicher Ressourcen verpassen.

Guido Schaefers
Stadtverordneter

Achim Tüttenberg
Stadtverordneter

Harald Schliekert
Harald Schliekert
Fraktionsvorsitzender

SPD FRAKTION
TROISDORF

T +49 2241 900-770
F +49 2241 900-880
fraktion@spd-troisdorf.de

Kölner Straße 176
53840 Troisdorf

VR-Bank Rhein-Sieg eG
BIC GENODED1RST
IBAN DE69 3706 9520 1302 0620 28

spd-troisdorf.de/fraktion

Rats-/ Ausschuss-/ Bürger-/ -antrag/ -anfrage

* federführendes Dezernat/Amt II - 10
(Vorlagenersteller)

* sonstige beteiligte Dez./Ämter _____
(Stellungnahme an federführendes Amt)

* folgenden OE's z.K. BIBA

* Ausschuß/Rat (Schriftführung) BDBVA / SFOA

DIGITALE VERWALTUNG:

Stadt Troisdorf nimmt Rechnungen auch elektronisch an

27. April 2020, von JOHANNES SCHMITZ

Rund 40.000 Rechnungen gehen jährlich in der Stadtverwaltung Troisdorf ein. Daher wurden nun die technischen Voraussetzungen geschaffen, um zukünftig mehr Rechnungen in digitaler Form annehmen zu können: Rechnungen können - neben dem bisherigen Format PDF - ab sofort auch über den vom Land NRW neu definierten Sicherheitsstandard XRechnung entgegengenommen werden.

Das neue Landesportal zum Hochladen von Rechnungen mit dem neuen Standard XRechnung ist aktuell aufgrund der Corona- Pandemie noch nicht freigeschaltet. Die Leitweg-ID (verschlüsselte Zieladresse eines Datensatzes), die notwendig ist, um über das neue Portal Rechnungen elektronisch an die Stadt Troisdorf zu senden, lautet 053820068068-31001-88.

Sie soll zukünftig im Portal über den Namen der Stadt und die Postleitzahl gesucht werden können. Sie kann dort aber auch direkt eingegeben werden. Es besteht dennoch keine Pflicht, Rechnungen über die neue Portallösung an die Stadt zu senden.

Der Versand einer XRechnung ist per Email bereits jetzt möglich: Senden Sie uns Ihre XRechnung an TroisdorfXRechnung@troisdorf.de.

Für Rechnungssteller, die Rechnungen lediglich als PDF erzeugen und versenden möchten, bleibt weiterhin die Möglichkeit bestehen, diese per Email an rechnung@troisdorf.de zu senden.

Damit nimmt die Stadt Troisdorf Rücksicht auf kleine und mittelständische Betriebe, für die eine Pflicht zur Übersendung von XRechnungen über das neue Landesportal eine besondere Belastung darstellen würde. Die Stadt Troisdorf hat ihre zahlenmäßig stärksten Kreditoren angeschrieben und auf die neuen Möglichkeiten hingewiesen.

Denn auf elektronischem Weg ist die Rechnung schneller beim Empfänger und die Unternehmen werden entlastet: Es werden Papier, Toner und

Porto gespart, die Umwelt wird von unnötigem Transportverkehr sowie Müll entlastet und die Bearbeitung innerhalb der Verwaltung wird durch die Digitalisierung effizienter.

Bei Rückfragen zur Nutzung dieses neuen Services stehen Ihnen die Mitarbeiter*innen des Hauptamtes unter Hauptamt@troisdorf.de gern zur Verfügung.

Mitteilungen

Anfragen der Fraktionen

Anfragen der Ausschussmitglieder